

Tätigkeitsbericht der RPG Wiblingen 2008/09

Mitglieder

Im Verlauf der Jahre 2008/09 gelang es, weitere aktive Mitglieder in die RPG Wiblingen zu holen, sodass der feste Stamm nun aus 14 Personen und der Stadtteilkoordination besteht. Ziel muss es weiter sein, die Bürgerbeteiligung an der RPG-Arbeit zu vergrößern. Dies soll u.a. durch die Ausrichtung von Foren, die an brisante Themen gekoppelt sein müssen und für die die Bürgerschaft eingeladen werden soll, erreicht werden.

Das Sprecherteam besteht wie im Vorjahr aus Bernd Heinemann (1. Sprecher), Birgit Wegele-Hehl (Stellvertreter) und Brigitte Nguyen-Duong (Stellvertreter).

Gemäß des Selbstverständnisses der RPG Wiblingen hat die Zusammenarbeit mit anderen relevanten Gruppierungen im Stadtteil höchste Priorität. Hier wären u.a. zu nennen die Kirchengemeinden, der Bürgerausschuss, die Schulen, der Generationentreff Ulm, Sektion Wiblingen (ehemals Seniorengenossenschaft Wiblingen), die Sozialarbeiter, die Oase 65 und der Tannenhof. Die Zusammenarbeit wird im Wesentlichen durch Personalunion (Mitglieder, die sowohl in RPG als auch in der entsprechenden Gruppierung vertreten sind) und gemeinsame Projekte hergestellt.

Projekte

- Vordringlichstes Projekt war die **Umgestaltung des Sozialzentrums** zu einem Bürgerzentrum, die in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung (Frau Noller und Herr Schnurr) und vielen Wiblinger Gruppierungen erfolgreich weitergeführt werden konnte. Der Tannenhof erhielt ein Büro für die Außengruppenarbeit und wird durch die ständige Präsenz die Information der Öffentlichkeit unterstützen. Des Weiteren werden Bewohner des Tannenhofes dreimal pro Woche einen Bürgertreff im ehemaligen Mittagstischraum der Seniorengenossenschaft betreiben. Angebote wie Kaffee und Kuchen, aber auch Spiele wie Schach und Kartenspiele sollen zum Verweilen einladen. Ein Nachmittag wird von der RPG Wiblingen angeboten, dies ist in Kooperation mit dem Albert-Einstein-Gymnasium geplant: Schüler sollen im Rahmen einer Schüler-AG das Café betreiben. Am Freitagmittag bietet die Zachäusgemeinde in den eigenen Räumen das Café am Markt an; dadurch ist ein fünftägiges Angebot im Bürgerzentrum gewährleistet. Alle Aktivitäten werden vom Hausmeister/Hausmanager, Herrn Wagner, unterstützt, der in der Regel an den RPG-Sitzungen teilnimmt. Im Zuge der Umgestaltung konnte die RPG in einen neu eingerichteten Raum im OG umziehen, der dank seiner Möblierung für Tagungen jedweder Art geeignet ist. Siehe Anlage: Pressebericht aus der Südwest Presse

- Die im Vorjahr begonnene **Marktplatzgestaltung** wurde mit einem Entwurf für eine Umgestaltung beendet, dieser wird im Jahr 2009 an das Bürgermeisteramt gesandt werden.
- Wie schon im Vorjahr wurde der **Waldsportpfad** in Zusammenarbeit mit Sägefeldschule und Tannenhof gereinigt, Gras und Unkraut gemäht. Große Renovierungsarbeiten fielen 2008 nicht an, da diese in Kooperation mit dem zuständigen Förster, Herrn Gölz, im Vorjahr erledigt wurden. Eine erste Begehung ergab, dass 2009 wieder umfangreichere Arbeiten, v.a. an den Sportgeräten, von Nöten sein werden. Als sehr hilfreich stellte sich heraus, dass die RPG über den Gerätepark des Tannenhofes verfügen kann. Die Zusammenarbeit mit dem TV Wiblingen in dieser Sache wird nicht fortgesetzt, da dieser sich an den Reinigungstermin der EBU gebunden fühlt, dieser Zeitpunkt aber für die Aktivitäten der RPG zu früh angesetzt ist. Gräser und Unkräuter sind im April für einen Schnitt noch nicht hoch genug.
- Die **Migrantenausstellung**, für welche die RPG einen Zuschuss von der Bürgerstiftung erhielt, ist fertig gestellt worden. Sie wird voraussichtlich am 28. Juni 2009 im Rahmen einer Vernissage im Bürgerzentrum der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Als Rahmenprogramm ist an eine kulinarische und musikalische Präsentation von Migrantengruppen gedacht. Dies wird in Zusammenarbeit mit der Oase 65 geschehen. Im Folgenden soll die Ausstellung dann auch in der Stadt zu sehen sein. An einem Ausstellungsplan wird gerade gearbeitet.
- Auch im Jahr 2008 hat die RPG kleinere Projekte der Mobilen Jugendarbeit und der Kirchen finanziell unterstützt.
- Im Zuge des Ausbaus der Schulen zu Ganztageschulen reicht die Kapazität der im bürgerschaftlichen Engagement betriebenen Mensa nicht mehr aus. Zusammen mit den städtischen Abteilungen FAM und BS ist die RPG Wiblingen bemüht, das **Jugendhaus** in ein Erweiterungskonzept für die Mittagsverpflegung der Schüler am Tannenplatz zu integrieren. Erste Sondierungsgespräche verliefen erfolgreich, eine Begehung der Räumlichkeiten findet am 19. 2. statt.

Stadtteilübergreifende Gremien

Die Zusammenarbeit mit den RPGen der anderen Stadtteile konnte intensiviert werden. Im Vordergrund standen dabei der Erfahrungsaustausch (die Idee von Bürgerforen stammt z.B. von der RPG Böfingen) und die Vorbereitung von Treffen mit Politik (Gemeinderat/Sprecher der Fraktionen im Gemeinderat/Oberbürgermeister) und Verwaltung. Die Koordinierungstreffen (KG) und die Sprecherratssitzungen haben sich dabei als wirkungsvolle Instrumente erwiesen.

Unterstützung der RPG Aktivitäten

Auch im Zeitraum 2008/09 wurde die RPG Arbeit aktiv durch die Verwaltung und die Stadträte unterstützt. Diese Zusammenarbeit ist weiter intensiviert worden, so wurde die RPG Wiblingen z.B. frühzeitig von der Erstellung eines neuen Baugebietes informiert. Zu Begrüßen waren die häufige Teilnahme von Stadträten an den Sitzungen und die Beteiligung von Stadtrat Youkov an der Gestaltung der Migranten-Fotoausstellung.

Beim diesjährigen Treffen mit den Fraktionsvorsitzenden konnte die Art der Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung und RPGen präzisiert werden: Die Stadträte wünschen sich Unterstützung bei der „Erhebung von Meinungsbildern“ hinsichtlich städtischer Projekte in den Stadtteilen und eine Kommunikation von Entscheidungen von Politik und Verwaltung in die Bürgerschaft hinein. Die RPG Wiblingen stellt sich ausdrücklich hinter diesen Auftrag.

Ein ausdrücklicher Dank sei an dieser Stelle an den Hausmanager des Bürgerzentrums, Herrn Wagner, und an FAM gerichtet, ohne die logistische Unterstützung und die Benutzungsmöglichkeit der vorhandenen Infrastruktur wäre RPG-Arbeit nicht möglich.

Ausblick

Das verstärkte Augenmerk muss in den nächsten Jahren auf der Integration von Migranten liegen. Diesem Zweck sollen v.a. die Wahl einer RPG-Sprecherin in den Vorstand der Oase 65 und die Fotoausstellung dienen.

Unbefriedigend ist leider noch die Praxis bei der Vergabe von Räumen im Bürgerzentrum. Gruppen, die im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements tätig sind, müssen für die Anmietung von Räumen eine – zugegeben geringe – Gebühr entrichten. Dies entspricht nicht der Intention eines Bürgerzentrums. Da aber dieser Praxis ein Gemeinderatsbeschluss zugrunde liegt, muss hier eine politische Entscheidung herbei geführt werden. Die RPG Wiblingen wird sich dazu mit den RPGen der anderen Stadtteile ins Benehmen setzen.

Wiblingen, den 6. Februar 2009

Für die RPG Wiblingen
Bernd Heinemann
(1.Sprecher)

Anlage

(Artikel Südwest Presse zum Sozialzentrum Wiblingen)